

Pfarrblatt

Giffers-Tentlingen Plaffeien Plasselb Rechthalten-Brünisried St. Silvester





Allgemeine Gottesdienstordnung

Februar		Giffers	Plaffeien	Schwarzsee	Plasselb	Rechthalten	Brünisried	St. Silvester
Sonntagsgottesdienste								
Darstellung d. Herrn	31. Jan.				18.30		17.00	17.00
	01. Feb.	09.00	09.00	10.30		10.30		
5. So im JK	07. Feb.				18.30		17.00	17.00
	08. Feb.	09.00 Fam.	09.00	10.30 Fam.		10.30		
6. So im JK	14. Feb.				18.30		17.00	17.00
	15. Feb.	09.00	09.00	10.30		10.30		
Aschermittwoch	18. Feb.	19.30	19.30		09.00			
1. Fastensonntag	21. Feb.				18.30		17.00	17.00
	22. Feb.	09.00	09.00	10.30		10.30		
2. Fastensonntag	28. Feb.				18.30		17.00	17.00
	01. März	09.00	09.00	10.30		10.30		
Montag								
Dienstag								
	19.30							
Pflegeheim			14.30					
Mittwoch								
					09.00			Letzter Mittwoch im Monat 18.30
Pflegeheim	16.00							
Donnerstag								
Freitag								
			19.30					
Herz-Jesu-Freitag								
Samstag								
Taufsonntage								
Taufen nach Absprache beim zuständigen Pfarramt								
Beerdigungen (in der Regel)								
Termine für Beerdigungen nach Absprache mit den Angehörigen								
Trauergebet am Vorabend	19.30	19.30	19.30	19.00	19.30	19.30	19.30	19.30
Beichtgelegenheit								
	2. Samstag 15.00-16.00	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache
Rosenkranz								
	Dienstag 18.45	Donnerstag 14.00			1. Sonntag 18.00			Mittwoch 14.00
	Heim Linde 4. 19.00							



*Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel. (Lk 2,29-32)*



Liebe Schwestern und Brüder

Erinnern Sie sich an die Geschichte vom greisen Simeon? Simeon steht wie kaum ein anderer an der Schwelle vom Alten zum Neuen Testament. Der Evangelist beschreibt ihn als jemanden, der so lange nicht sterben wollte, bis er das Heil Israels, bis er den Messias gesehen habe. 40 Tage nach Weihnachten feiern wir mit dem Fest «Darstellung des Herrn» oder auch «Lichtmess» genau diesen Moment. Zur Zeit der vorgeschriebenen Reinigung begeben sich Maria und Josef mit ihrem Neugeborenen in den Tempel, wo sie auf den greisen Simeon treffen. Und Simeon weiss: Jetzt ist er da, der Moment, auf den ich so lange gewartet habe, das Licht, das Gott bereitet hat, ein Licht für die Heiden und das Volk Israel, ein Licht für alle Völker. Nachdem mit dem Fest Epiphanie (Dreikönig) Jesus als König der Völker bestätigt und anerkannt wurde, kommt jetzt gewissermassen die Anerkennung durch den Propheten des Alten Testaments, Simeon. Dieser wird damit zum Zeugen einer Zeitenwende, was für ihn der Anlass ist, einen Lobgesang, das *Nunc dimittis*, anzustimmen, den Text, den wir oben lesen. Für Simeon ist das ein Abschiedslied, Abschied vom Alten Testament und Abschied von seiner eigenen prophetischen Tätigkeit. Denn Simeon weiss, daß er nun in Frieden sterben darf. Seine Erwartungen haben sich erfüllt.

Formal handelt es sich bei diesem Canticum (Lobgesang) um einen Psalm, ähnlich wie das ebenso inspirierende *Magnificat*, das Maria bei der Verkündigung der Geburt Christi angestimmt hatte. Aus diesem Grund hat das *Nunc dimittis* auch seinen Platz in der Liturgie des Stundengebetes: Es steht am Ende der Komplet, dem Abendgebet der Kirche. Es verabschiedet den vergangenen Tag und begrüsst den Beginn der Nacht – um einen neuen Tag zu begrüßen. Simeon wurde einmal als «Prophet mit Weitblick» bezeichnet, weil er vom Alten kommt, aber auf das Neue und in die Zukunft schaut. Der ganze Text ist damit wie eine Zusammenfassung des Festes «Lichtmess» oder eben «Darstellung des Herrn». Wir laden Sie ganz herzlich ein, dieses Fest in unseren Pfarreien am ersten Sonntag des Februars zu begehen, wo wir Kerzen und Weihrauch segnen und auch den Blasiussegen empfangen dürfen. Eine besondere Segnung ist auch die an unserem Valentinstag, am 14. Februar, in Plasselb. Gemeinsam wollen wir da unsere Beziehungen und unsere Liebe feiern, ganz besonders mit allen, die dieses Jahr ein besonderes Jubiläum feiern: Zehn Jahre, 20 und mehr. Seien Sie auch hierzu herzlich eingeladen und behalten Sie sich Ihren Weitblick, Gott schütze Sie!

Daniel Schwenzer, Seelsorger



Gottesdienstordnung

Samstag, 31. Januar

- Giffers**
15.00 Anbetung
- Plasselb**
18.30 Sonntagseucharistie
zum 4. Sonntag im Jahreskreis
Darstellung des Herrn – Lichtmess
mit Kerzensignung und Erteilung
des Blasiussegens
Erste Jahrmesse für
Louis Stadelmann, Dorfstrasse
Kollekte für das Laienapostolat
- Brünisried**
17.00 Sonntagseucharistie
zum 4. Sonntag im Jahreskreis
Darstellung des Herrn – Lichtmess
mit Kerzensignung und Erteilung
des Blasiussegens
Kollekte für das Laienapostolat
- St. Silvester**
11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)
17.00 Sonntagseucharistie
zum 4. Sonntag im Jahreskreis
Darstellung des Herrn – Lichtmess
mit Kerzensignung und Erteilung
des Blasiussegens
Stm. für Regine Waeber
Kollekte für SOS Futures mamans

Sonntag, 1. Februar 4. Sonntag im Jahreskreis – Darstellung des Herrn

- Giffers**
9.00 Sonntagseucharistie
Lichtmess mit Kerzensignung
und Erteilung des Blasiussegens
Musikalische Gestaltung
durch Werner Schuway (Orgel),
Katja Gugler (Querflöte)
Jm. für Paul Alfons Gugler; Gdm. für
Bruno Grossrieder-Vonlanthen, Grot-
tenweg, Rosa Riedo-Bapst, Gräffet-
strasse, Ignaz und Gemma Gugler,
Marc Chardonnens
Kollekte für das Laienapostolat

Jm. = Jahrmesse / Stm. = Stiftmesse /
Gdm. = Gedächtnismesse

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Lichtmess mit Kerzensignung
und Erteilung des Blasiussegens
Dreissigster für Erika Piller-Rüffieux;
Erste Jahrmesse für Cécile Cosan-
dey-Fischer; Gdm. für Tochter
Martha Baechler-Cosandey und
Bruno Gruber
Kollekte für CAB – Schweizerische
Caritasaktion der Blinden

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Lichtmess mit Kerzensignung
und Erteilung des Blasiussegens
Mitwirkung Chor Lichtena
Stm. für Noel Brühlhart, Rohrmatta,
Monika und Hans Thalmann-
Raemy, Rohrmatta

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie –
TV Gottesdienst
Lichtmess mit Kerzensignung
und Erteilung des Blasiussegens
Jm. für Ernest Jungo; Stm. für
Alfons und Marie Rotzetter, Grüebli
Kollekte für das Laienapostolat
18.00 Eucharistische Andacht
mit Rosenkranz

Dienstag, 3. Februar

Giffers

- 18.45 Rosenkranz
19.30 Gdm. für verstorbene Mitglieder des
Messbundes, Marie Vonlanthen-
Aeby, Schümena, Emil Porchet,
Oberdorfstrasse, Céline und Josef
Buntschu-Riedo, Tentlingen, Oskar
Kolly, Ischlag, Erwin Kolly, Marly

Plaffeien

- 14.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 4. Februar

Giffers

- 16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aegera



Gottesdienstordnung

Tentlingen

19.00 Rosenkranz im Heim Linde

Plasselb

9.00 Hl. Messe

St. Silvester

14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 5. Februar

Rechthalten

9.00 Hl. Messe

Freitag, 6. Februar

Herz-Jesu-Freitag

Plaffeien

Hauskommunion

19.30 Jm. für Anne-Marie Pürro-Murden, Josef Pürro, Plötscha; Stm. für Ludwig Neuhaus, Bachmatte, Josephine und Emil Pürro-Derwey, Ried; Gdm. für Claudia Aeby; zu Ehren des Hl. Wendelin, gestiftet von der Alpengenossenschaft Tifers

St. Silvester

Hauskommunion

Samstag, 7. Februar

Giffers

15.00 Anbetung

Plasselb

18.30 Sonntagseucharistie zum 5. Sonntag im Jahreskreis Gdm. für Julie Ayer-Ruffieux, Dorfstrasse Kollekte für Notre-Dame des Marches in Broc

Brünisried

17.00 Sonntagseucharistie zum 5. Sonntag im Jahreskreis Gdm. für Annette Rappo, Agnes Thalmann und Familie Thalmann und verstorbene Angehörige Kollekte für die Ökumenische Behindertenseelsorge Deutschfreiburg

St. Silvester

11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz mit Abbé Evode Bigirimana (077 918 08 20)

17.00 Sonntagseucharistie zum 5. Sonntag im Jahreskreis Gdm. für Elisabeth Jungo, Buech, Yvonne Sturny-Jutzet, Paul Sturny-Zbinden, Marie Rotzetter Kollekte für Terre des hommes

Sonntag, 8. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Giffers

9.00 Sonntagseucharistie Familiengottesdienst mit den Schüler/innen 3H/6H Agatha-Brotsegnung und -verteilung Agathabrot vom Firmateller Kollekte für die Missionsschulen der Salvatorianergemeinschaft

Plaffeien

9.00 Sonntagseucharistie Kollekte für Banc Public – Tageszentrum Freiburg

Schwarzsee

10.30 Sonntagseucharistie – Familiengottesdienst Mitwirkung Schule Lichtena Kollekte für Banc Public – Tageszentrum Freiburg

Rechthalten

10.30 Sonntagseucharistie Jm. für Hildegard Bertschy-Carrel, St. Antoni, Yvonne Rappo-Huber, Amselweg; Kollekte für die Ökumenische Behindertenseelsorge Deutschfreiburg

Dienstag, 10. Februar

Giffers

18.45 Rosenkranz
19.30 Gdm. für Peter Aeby, Grottenweg, Bernadette Aeby, Obertswil

Plaffeien

10.00 Rosenkranz im Pflegeheim Bachmatte



Gottesdienstordnung

14.30 Ökumenischer Gottesdienst
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 11. Februar

Giffers

16.00 Ökumenische Feier
im Pflegeheim Aergera

Plasselb

9.00 Hl. Messe

St. Silvester

14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 12. Februar

Rechthalten

9.00 Hl. Messe

Freitag, 13. Februar

Plaffeien

19.30 Jm. für Marie Neuhaus-Riedo, Winkelstrasse, Anna und Anton Rappo-Piller, Dorfstrasse, Hubert Piller; Gdm. für Marie Piller-Hett

Samstag, 14. Februar

Giffers

15.00 Anbetung mit Beichtgelegenheit

Plasselb

18.30 Sonntagseucharistie
zum 6. Sonntag im Jahreskreis
Segensfeier zum Valentinstag
mit Parsegnung
Kollekte für pastorale Projekte von
Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt
– Solidarität zwischen den Pfarreien
Nach dem Gottesdienst
wird ein Apéro serviert

Brünisried

17.00 Sonntagseucharistie
zum 6. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für pastorale Projekte von
Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

St. Silvester

11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)

17.00 Sonntagseucharistie
zum 6. Sonntag im Jahreskreis
Dreissigster für Cyrill Jelk; Stm. für
Agnes Andrey, Franz Andrey; Gdm.
für Luzian Buntschu und Sohn
Anton, Madeleine Kolly-Kolly, Ebnet
Kollekte für das Laienapostolat

Sonntag, 15. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis

Giffers

9.00 Sonntagseucharistie
Mitwirkung Werner Schuway (Orgel)
und Alois Gilli (Alphorn)
Dreissigster für Othmar Tinguely;
Erste Jahrmesse für Hubert Waeber-Cotting; Jm. Für Edith Aeby;
Stm. für Robert Aebischer, Marie
Aebischer-Hayoz, Johann Josef
Egger, Seraphine Hayoz, Peter
Rumo, Mathilde Rumo-Feigl, Josef
Schwartz, Gdm. für Leo Waeber-
Cotting, Agnes Cotting und Söhne
Kollekte für die Interparfarreiliche
Solidarität

Plaffeien

9.00 Sonntagseucharistie
Kollekte für pastorale Projekte von
Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Schwarzsee

10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für pastorale Projekte von
Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Rechthalten

10.30 Sonntagseucharistie
Gdm. Emma Jenny, Pater Roman
Stäger
Kollekte für pastorale Projekte von
Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Dienstag, 17. Februar

Giffers

18.45 Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Plaffeien

14.30 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Bachmatte



Gottesdienstordnung

Mittwoch, 18. Februar

Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag

Giffers

- 16.00 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Aergera
19.30 Eucharistiefeier mit Segnung
und Austeilung der Asche

Tentlingen

Rosenkranz im Heim Linde entfällt

Plaffeien

- 19.30 Eucharistiefeier mit Segnung
und Austeilung der Asche

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe mit Segnung
und Austeilung der Asche

St. Silvester

- 14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. Februar

Rechthalten

- 9.00 Hl. Messe

Freitag, 20. Februar

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Elis Zbinden-Kolly, Bach-
matte; Stm. für Rosa und Felix
Birbaum, Telmoos, Johann Lauper,
Bonfontaine; Gdm. für Emerith
Dietrich

Samstag, 21. Februar

Giffers

- 15.00 Anbetung

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie
zum ersten Fastensonntag
Es wird noch einmal die Asche
ausgeteilt.
Kollekte für die Schweizer Berghilfe

Brünisried

- 17.00 Sonntagseucharistie
zum ersten Fastensonntag
mit Austeilung der Asche
Kollekte für die Kongregation
der Kanisiusschwestern in Freiburg

St. Silvester

- 11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana,
(077 918 08 20)
17.00 Sonntagseucharistie
zum ersten Fastensonntag
mit Austeilung der Asche
Erste Jahrmesse für Hermann
Clément; Gdm. für Paul Biemann-
Kolly, Kirchweg, Daniel und Agnes
Clément, Paul Clément, Linus
Clément, Johann und Rosa Biel-
mann, für verstorbene Mitglieder
des Feuerwehrvereins
Kollekte für Pastorale Projekte von
Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Sonntag, 22. Februar Erster Fastensonntag

Giffers

- 9.00 Sonntagseucharistie
Mitwirkung Seniorenchor
Sense-Oberland
Es wird noch einmal die Asche
ausgeteilt.
Gdm. für verstorbene Mitglieder des
Messbundes, verstorbene Mitglie-
der des Seniorenchores Sense-
Oberland, Cécile Ayer-Rumo, Cécile
Jungo-Kilchoer, Agnes und Josef
Marro-Baechler
Kollekte für First Responder Plus
Sense Oberland
11.00 Taufe

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Es wird nochmals die Asche
ausgeteilt.
Erste Jahrmesse für Siegfried
Boschung, Hollerweg
Kollekte für die Förderung
des Kinder- und Jugendgesangs
Deutschfreiburg

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Es wird nochmals die Asche
ausgeteilt.
Kollekte für die Förderung
des Kinder- und Jugendgesangs
Deutschfreiburg



Gottesdienstordnung

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie
mit Austeilung der Asche
Stm. für Marie-Therese Delaquis-
Rotzetter, Kapelle
Kollekte für die Kongregation
der Kanisiusschwestern in Freiburg

Dienstag, 24. Februar

Giffers

- 18.45 Rosenkranz
19.30 Gdm. für Emil Egger

Mittwoch, 25. Februar

Giffers

- 16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aergera

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

St. Silvester

- 14.00 Rosenkranz
17.00 Stille Anbetung
18.30 Zweisprachiger Gottesdienst,
Messe zur Ehre der Muttergottes
von der Immerwährenden Hilfe,
Hl. Marguerite Bays, Messe zu
Ehren des heiligen Bruder Klaus,
unseres Landespatrons, Messe
zum Lobe Gottes und zu Ehren des
heiligen Erzengels Michael für seine
grosse Hilfe, die wir immer erfahren
dürfen, gestiftet vom Legat und
Pilgersonntagkollekte

Donnerstag, 26. Februar

Rechthalten

- 9.00 Hl. Messe

Freitag, 27. Februar

Plaffeien

- 19.30 Hl. Messe

Samstag, 28. Februar

Giffers

- 15.00 Anbetung

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie
zum zweiten Fastensonntag
Stm. für Klara Bürdel-Brügger, Falli-
Hölli-Strasse, Seraphine und Adolf
Andrey-Jelk, Oberdorf; Jm. für
Josef Zbinden, Gässli
Kollekte für den Schweizerischen
Heiligland-Verein

Brünisried

- 17.00 Sonntagseucharistie
zum zweiten Fastensonntag
Kollekte für die JUSESO –
Jugendseelsorge Deutschfreiburg

St. Silvester

- 11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)
17.00 Sonntagseucharistie
zum zweiten Fastensonntag
Kollekte für Terres des hommes

Sonntag, 1. März Zweiter Fastensonntag

Giffers

- 9.00 Sonntagseucharistie
Kollekte für die Missionsschulen
der Salvatorianergemeinschaft
Tee und Zopf
nach dem Gottesdienst

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Kollekte für das Frauenhaus
Freiburg

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für das Frauenhaus
Freiburg

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie –
TV Gottesdienst
Mitwirkung Alphornduo
Sense-Oberland
Erste Jahrmesse für Alfons Rappo-
Huber
Kollekte für die JUSESO –
Jugendseelsorge Deutschfreiburg
18.00 Eucharistische Andacht
mit Rosenkranz



Taufen

Durch das heilige Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Rechthalten-Brünisried

Paulo Ferreira, Sohn des José Nuno de Matos Sousa Ferreira und der Corinne Ferreira, geb. Rotzetter, getauft am 7. Dezember 2025

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der jungen Familie viel Freude, Glück und Gottes Segen für die Zukunft.

Familiengottesdienste Februar 2026



Bevor am 18. Februar die Fastenzeit beginnt, feiern wir am 8. Februar zwei Familiengottesdienste.

Alle sind ganz herzlich eingeladen, diese Gottesdienste zu besuchen

Sonntag, 8. Februar, Giffers

9.00 Uhr – Heilige Messe mitgestaltet von den Schüler/innen 3H/6H und von den Firmlingen des Firmateliers vom 7. Februar
Agathabrotsegnung und -verteilung vom selbst gebackenen Agathabrot vom Firmatelier

Sonntag, 8. Februar, Schwarzsee

10.30 Uhr – Heilige Messe mitgestaltet von den Schüler/innen der Lichtena-Schule

Impressum:

Dieses Pfarrblatt wird herausgegeben von der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien, Telefon 026 419 11 30, sekretariat.seso@bluewin.ch

Verantwortlich: Co-Leitung SESO

Für Abonnementsbestellungen oder Adressänderungen melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarramt.

Verleger: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, 024 486 05 20

Segensfeier zum Valentinstag

Samstag, 14. Februar 2026, 18.30 Uhr
Pfarrkirche Plasselb

***Wir feiern die Freundschaft,
Liebe und Treue***



**Alle Paare sind herzlich eingeladen ihre
Verbindung segnen zu lassen.**

Besonders auch Paare,
die im Jahr 2026
z.B. silberne, goldene oder diamantene
Hochzeit feiern.



Bild: © Museum Catharijneconvent, NL



Fastenzeit 2026 in unserer Seelsorgeeinheit

Liebe Schwestern und Brüder

Das Thema der diesjährigen ökumenischen Kampagne zur Fastenaktion lautet: «Zukunft säen». Mit diesem Thema geht es vor allem um Forderung und Förderung einer Saatgutvielfalt. «Laut Schätzung der Welternährungsorganisation (Food and Agriculture Organization – FAO) sind in den letzten 100 Jahren 75% aller Kulturpflanzen verloren gegangen, in der EU sogar über 90%. Eine Konzentration auf wenige gewinnbringende Sorten und Kulturen gefährdet die Biodiversität und Ernährungssicherheit der ganzen Menschheit.»¹ Wie könnten wir dieses Thema in unserer Fastenaktion umsetzen? Da die ökumenische Kampagne 2026 versucht, Projekte zu fördern und unterstützen, die die Saatgutvielfalt berücksichtigen, sind wir eingeladen diese Projekte durch unsere Beiträge zu unterstützen. Und die Fastenzeit dieses Jahres kommt gerade recht.

Wie der Hl. Augustinus sagte: «Gott hat uns ohne uns erschaffen, aber er wird uns nicht ohne uns retten.» Wir sind mitverantwortlich für unsere Welt sowie für unsere Gesundheit. Das alleinige Streben nach Profit darf bei unseren Entscheidungen nicht im Vordergrund stehen. Die Förderung einer Saatgutvielfalt ermöglicht eine vernünftige Ernährung und dient als Korrektur dieses Rückgangs der Kulturpflanzen. Je mehr wir Projekte zur Diversifizierung von Saatgut unterstützen, desto mehr tragen wir zu einer ausgewogenen Ernährung bei. Deswegen lohnt es sich, Entbehrungen auf sich zu nehmen, um ein Werk zu unterstützen, das die Gesundheit der Bevölkerung fördert.

Warum sind wir aufgefordert zu fasten? Das Fasten dient dazu, unser physisches Leben unserem geistlichen Leben unterzuordnen. Jesus hat selbst gefastet, um uns zu zeigen, dass der Mensch nicht nur vom Brot lebt, sondern vom Wort Gottes. Ein weiterer nicht zu vernachlässigender Aspekt des Fastens ist die Solidarität mit den Armen und Bedürftigen. Jesus mahnt uns im Evangelium nach Matthäus eindringlich, dass das Hauptthema des Jüngsten Gerichts, die Liebe sein wird: «Ich

war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen» (Mt 25, 35-36). Fasten, um den Notbedürftigen zu Hilfe zu kommen, ist ein Werk der Liebe. Und in der Fastenzeit wollen wir eben auf etwas, das wir gerne haben, verzichten, um den Notbedürftigen unsere Liebe zu erweisen.

Die dritte Präfation für die Fastenzeit betont die Zielsetzung der Entsagung: «Die Entsagung mindert in uns die Selbstsucht und öffnet unser Herz für die Armen.» In diesem Sinne veranlasst uns die Entsagung die Vollbringung der Werke der Liebe. Somit sind auch die Spenden möglich.

Ihre Spende kann Grosses bewirken! – Helfen Sie mit!

- Mittels Einzahlungsschein an Fastenaktion oder HEKS – Brot für alle
- **Fastentäschchen** (im Pfarramt oder am Palmsonntag in der Kirche abgeben)
- Oder mit **TWINT**. Einfach Code scannen, gewünschte Summe eingeben – fertig

Eine besinnliche Fastenzeit wünscht Ihnen

Abbé Evode Bigirimana mit dem gesamten
Seelsorgeteam, Sr. Theonilla Töbermann,
Daniel Schwenzer Karin Philinona

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
und Ihre Spende!

www.fastenaktion.ch/spende
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7

¹ Siehe erste Informationen zur neuen Kampagne

(<https://materialien.sehen-und-handeln.ch/content/uploads/2020/11/Kampagne-in-kuerze-OEK-26.pdf>)



Messe der Stille mit gregorianischem Gesang

Gaudete – Freuet Euch, nochmals sage ich Euch: Freuet Euch!

So spricht der Hl. Apostel Paulus zu uns am dritten Adventssonntag, dem Sonntag Gaudete. Der Text des Hl. Paulus ist auch der Eingangsgesang, der Introitus dieses Sonntags, der im Advent eine besondere Bedeutung hat: Wir müssen ab diesem Datum nämlich nur noch kurz warten, bis wir das Hochfest der Geburt Christi feiern dürfen.

Mit der «Messe der Stille» haben wir den Sonntag Gaudete dieses Mal auf eine besondere Weise gefeiert: Die Choralschola «Vox Aeternitatis» mit P. Piet Cuijpers, Julien Brügger (Organist) und Daniel Schwenzer sang das ganze gregorianische Proprium und Ordinarium. Der Hauptakzent bei dieser Hl. Messe lag dieses Mal auf der Verkündigung und dem meditativen Charakter.

Gerne würden wir solch eine «Messe der Stille» wieder einmal feiern, Mitsänger sind herzlich willkommen!

Text: Daniel Schwenzer

Foto: Sr.Theonilla Töbermann

Buss- und Versöhnungsfeier in der SESO



Am IV. Advent 2025 durften wir in der Pfarrkirche Plaffeien eine gemeinsame Buss- und Versöhnungsfeier für die gesamte SESO feiern.

Auf verschiedentliche Anregung haben wir schon in den letzten zwei Jahren das Konzept etwas geändert und auch dieses Mal etwas angepasst. Nach der Aussetzung des Allerheiligsten sangen wir vor allem Lieder aus Taizé und konnten uns interaktiv selbst in die Feier einbringen. Es gab die Möglichkeit, still und meditierend vor dem Allerheiligsten zu beten, Fürbitten zu schreiben oder eine Kerze anzuzünden. Der Hauptakzent lag damit auf der Stille und Ruhe: Über sich und seine eigene Umwelt nachzudenken braucht Stille und Ruhe, was uns in unserem Leben ja mitunter fehlt. Genauso ist es mit unserem Verhältnis zu Gott: Es wird allzu oft vom Lärm der Welt und der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit über-tönt. In der Stille dürfen wir uns Gott zuwenden, unseren Frieden mit ihm machen – und auch das Sakrament der Busse und Versöhnung empfangen.

Wir konnten so eine wirklich schöne und adventliche Feier in der mit Kerzen erleuchteten Kirche begehen, wir haben gespürt: Es ist wirklich Advent, Christus der Herr kommt jetzt zu uns.

Text: Daniel Schwenzer

Foto: Julien Brügger



Pfarrei Giffers-Tentlingen

Wir gratulieren zum Geburtstag



75 Jahre

Adelheid Aeby, Neustadt 7 9 Februar

Alice Roldan, Heckenweg 13 22. Februar

80 Jahre

Klara Wicky, Feistiweg 10 27. Februar

90 Jahre

Johann Fontana,
Pflegeheim Maggenberg, Tifers 26. Februar

93 Jahre

Rosi Bertschy, Baletschied 22 12. Februar

94 Jahre

Joseph Neuhaus,
Präderwanstrasse 2 3. Februar

*Wir wünschen den Jubilarinnen und den
Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Got-
tes Segen.*

Agathabrot

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 8. Februar um 9.00 Uhr werden die Firmlinge und Ministrant/innen ein gesegnetes und selber gebackenes Agatha-Brot verteilen, welches im Firmatelier vom 7. Februar gebacken wurde.

Fastenaktion – Brot zum Teilen

Während der ganzen Fastenzeit, vom 18. Februar an wird von Dienstag bis Samstag in der Metzgerei Götschmann jeweils ein eigenes von Bäckereien aus der Region gebackenes Fastenbrot zum Verkauf angeboten.

Versammlungen, Anlässe

Musikalischer Nachmittag für 60 plus

Wir treffen uns am Dienstag, 3. Februar um 14.00 Uhr im Pfarreisaal zum Singen, Zuhören sowie zu Kaffee und Kuchen.

Mittagstisch für die Rentner/innen

Der nächste Mittagstisch für die Rentner/innen im Pfarreisaal Giffers findet statt am Donnerstag, 5. Februar um 11.30 Uhr. Frau Catherine Telley von der Organisation «Pflegerische Angehörige Freiburg» wird uns im Rahmen dieses Anlasses Informationen abgeben über die Tätigkeiten dieser Institution.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Karin Philipona (Telefon-Nr. 079 578 76 44).

Kaffee- und Kuchennachmittag mit Lottospiel für 60 plus

Donnerstag, 19. Februar um 14.00 Uhr
im Pfarreisaal Giffers

Gottesdienst am Sonntag, 22. Februar, 9.00 Uhr, Pfarrkirche Giffers

**Kollekte – First Responder Plus
können Leben retten**

**Musikalische Umrahmung durch den
Seniorenchor Sense-Oberland**



Nach 10 Jahren Notfalleinsatz für das Sense-Oberland muss der Verein First Responder Plus die Defibrillatoren sowie weitere Ausrüstung ersetzen. Da der Verein leider immer noch keine finanzielle Unterstützung erhält, ist er auf Spenden angewiesen. Aus diesem Grund haben wir entschieden, für diesen unverzichtbaren Verein, der im Notfall zum Lebensretter für uns alle werden könnte, im Rahmen des genannten Sonntagsgottesdienstes eine Kollekte durchzuführen.

Dieser Gottesdienst wird gesanglich umrahmt vom Seniorenchor Sense-Oberland – gleichzeitig wird den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.



Mittagstisch



Am Mittagstisch im Dezember hat uns Berthi Rumo in ihrem hohen Alter von fast 94 Jahren überrascht mit selbst gestrickten und liebevoll dekorierten Weihnachtsbäumen. Über 60 Stück waren es an der Zahl. Und Hokus Pokus Fidibus – unter jedem Weihnachtsbäumchen war zudem ein Päcklein mit feinstem Gebäck und Schokolade versteckt. Wir staunten alle und verspürten grossen Respekt.

Wir hoffen, dass der tosende Applaus der rund 70 Teilnehmer/innen Berthi, welche an der Schwarzseestrasse wohnt, erreicht hat – auf diese Art wollten wir Berthi ein Zeichen des Dankes schicken.

Josi Jungo zeigte uns Fotos von der KAB – manch froher Moment wurde uns damit in Erinnerung gebracht.

Text: Karin Philipona

Foto: Denise und Erwin Buchs

Mattenkapelle

Felix Piller hat sich jahrelang liebevoll um die Mattenkapelle gekümmert. Altershalber wünschte er, diese Aufgabe weiterzugeben. Irène und Jakob Lemmenmeier haben sich freundlicherweise bereiterklärt, sich künftig dieser Aufgabe zu widmen, worüber wir sehr dankbar sind.

Ein herzliches Dankeschön an Felix, Irène und Jakob.

Wegkreuz Rossmatte

Odette Mooser wünschte ebenfalls, diese Aufgabe in andere Hände zu geben. Neu wird Madeleine Franzen sich um das Wegkreuz kümmern. Von ganzem Herzen danke an Odette und an Madeleine.

Kinder dekorierten liebevoll eine Weihnachtstanne in der Kirche



Herzlichen Dank allen Kindern fürs Malen und Ausschneiden – insbesondere auch der asb, der Kindertagesstätte und den Katechet/innen und ihren Schüler/innen für die Mithilfe.

Text und Foto: Karin Philipona

Barbarafeier



Gemeinschaft – ein Bild von Verbundenheit, Beziehung, Herzlichkeit, Moral und Zugehörigkeit. Mit diesen Worten von Bertolt Brecht hat die Pfarrei die Anwesenden im Gasthof zum Roten Kreuz begrüsst.



Pfarrei Giffers-Tentlingen

Wir erinnern uns: Die Jahresversammlung des Organisten- und Dirigentenverbandes fand in der Pfarrkirche Giffers statt. Beim Gottesdienst zum Thema Inklusion machten wir uns Gedanken zu den Menschen mit einer Beeinträchtigung. Beim Krippenspiel wurden Generationen verbunden. Das Forum für das Alter organisierte und führte die Adventsfeier in der Kirche und dann beim Zvieri im Gasthof zum Roten Kreuz durch, der Vinzenzverein half mit. Nach dem Gottesdienst trifft man sich bei Tee und Zopf. Bei der Eröffnung des Adventsfensters genoss man gemeinsam das Kerzenlicht.

Am 14. März 2026 dürfen wir die Benemerenti-Vereinigung zur Jahrestagung begrüßen. Die Singschule Sense hat zwei Adventskonzerte durchgeführt, bei welchem die Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen mitwirkte. Im vergangenen Frühling hat Radio RTS in unserer Kirche die Sendung «Musikkiosk» durchgeführt. Musiknachmittage sowie Mittagstische und Lottonachmittage in Zusammenarbeit mit der Pfarrei, der Pro Senectute, dem Forum für das Alter, der KAB und dem Vinzenzverein, zahlreiche gesangliche und musikalische Mitgestaltungen der Gottesdienste und unsere Ministrant/innen- und Lektor/innengruppe tragen immer wieder Leute zusammen. Mit der Barbarafeier wird die genannte gelebte Gemeinschaft weiter vergrössert und erweitert. All diese Aktivitäten und Gruppen sind Ausdruck von Gemeinschaft. Kirche und Pfarrhaus mit ihrer Infrastruktur scheinen auch als wichtige Orte und zentraler Funktion von Kultur.

Hier wird Gemeinschaft und Begegnung gelebt. Vielen Menschen tut diese Begegnung gut. Soziale Förderung, einander Zeit schenken, miteinander und füreinander da sein, in diesem kleinen Rahmen auch in Zeiten von Krankheit und beim Älterwerden – dass man auf Hilfe in dieser Gemeinschaft vertrauen und darauf zählen und bauen kann. Deshalb könnte Gemeinschaft im Kleinen in Zukunft noch wichtiger werden in unserer Welt, in welcher Politik und Wirtschaft immer mehr globale Auswirkungen hat.

Der Erhalt der Kirchen ist wichtig. Das Kulturgut muss bewahrt werden. Die Kirchen in unseren Dörfern sind nicht nur architektonische Wahrzeichen. Die Pfarreien spielen eine zentrale Rolle dabei, Gemeinschaft zusätzlich zu den Gottesdiensten zu fördern und Begegnun-

gen von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Konfession zu ermöglichen, zu begleiten und immer wieder neue Gruppen ins Leben zu rufen. Gemeinschaft ist der Urgedanke von Kirche. Darum das Leitmotiv in unserer Pfarrei auch passend zur Barbarafeier: Hand in Hand, spürbare Gemeinschaft, lebendig und mitten-drin.

Text und Foto: Karin Philipona

Pizzaessen



Den traditionellen Pizzaplausch durften wir wiederum im Restaurant Chemihütte in St. Silvester mit unserer Ministrant/innen und Lektor/innengruppe U25 durchführen. Ein herzliches Dankeschön dem Wirt Stephan Zbinden und seinem Team für die grosse Unterstützung und für das sehr geschätzte finanzielle Mittragen.

Text und Fotos: Karin Philipona





Advents Fenster



Ein grosses Dankeschön an unsere Co-Präsidentinnen der Pastoralgruppe, an Yvonne Waeber und Evelyne Rotzetter für das Gestalten des eindrücklichen Adventsfensters. Ihnen beiden auch grossen Dank für das Vorbereiten und Servieren von Tee und Zopf an der Eröffnung des Adventsfensters am 8. Dezember.

Text: Karin Philipona

Foto: Yvonne und Norbert Waeber

Krippenspiel



Den über 50 helfenden Kindern und Jugendlichen, den weiteren Helfer/innen aus den Reihen der Eltern und Grosseltern, dem Pfarreirat,



der Pastoralgruppe sowie Oliver Andrey (Schafe), Marc Thalmann (Gehege) und Franz Vonlanthen (Alpakas) ein herzliches Dankeschön für das tolle Mitmachen. Nochmals ein besonderes Dankeschön an Irene und Jakob Lemmenmeier.

Wir freuen uns, dass wir im Rahmen dieser Feier dem Kinderspital Bethlehem eine Kollekte von über Fr. 800.— überweisen konnten. Es hat uns sehr viel bedeutet, zahlreiche Bewohner/innen vom Pflegeheim Aergera Giffers, Betreuer/innen und Mitarbeiter/innen unter all den sehr geschätzten Besucher/innen begrüssen zu dürfen.

Nach dem Krippenspiel durften die Tiere gestreichelt werden und bei Tee und Zopf wurde die Gemeinschaft weitergeführt auf dem Kirchenareal. Der Stern von Bethlehem – der Titel unserer Geschichte – hat uns in den Heiligen Abend begleitet.

Mit Vertrauen und Hoffnung haben wir uns dann auf den Weg gemacht zu den familiären Feiern zu Hause.

Text: Karin Philipona

Fotos: Peter und Alexandra Scherwey



Lichtmess mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Diese findet statt am Sonntag, 1. Februar um 9.00 Uhr in der Kirche Plaffeien und um 10.30 Uhr in der Kirche Schwarzsee, musikalische Begleitung durch den Chor Lichtena.

Alle sind herzlich eingeladen, Kerzen mitzubringen und sie vorne beim Altar segnen zu lassen. Mit dem Blasiussegen wird Schutz gegen Halskrankheiten erbeten.

Agathabrot

Am Donnerstag, 5. Februar – Festtag der Hl. Agatha – wird das gesegnete Agathabrot in der Bäckerei Fontana zum Verkauf angeboten.

Aschermittwoch

Die Hl. Messe mit Segnung und Austeilung der Asche findet am Mittwoch, 18. Februar um 19.30 Uhr in der Kirche Plaffeien statt.

Am Sonntag danach besteht noch einmal die Gelegenheit, die Asche zu empfangen.

Fastenaktion – Brot zum Teilen

In der Fastenzeit bietet die Bäckerei Fontana jeden Tag ein spezielles Brot an. Bei diesem Brot werden 50 Rappen mehr eingenommen und für Projekte gegen den Hunger eingesetzt.

Neue Kommunionhelfer

Mit Dekret vom 11. November 2025 hat unser Bischof Charles Morerod vier neue Kommunionhelfer und -helferinnen ernannt.

Es sind dies Thekla und Gérald Buchs, bisher schon als Lektoren tätig, sowie Maria Burket (Sakristanin) und George Joseph (Aushilfs-sakristan).

Wir heissen diese Vier ganz herzlich im Kreis der Kommunionhelfer und -helferinnen willkommen und danken ihnen ganz herzlich für den Dienst, den sie an unserer Gemeinschaft leisten.

Daniel Schwenzer

Wir gratulieren zum Geburtstag



75 Jahre

Georges Heuberger,
Gousmatte 41

22. Februar

Max Raemy, Rüttistrasse 109

24. Februar

80 Jahre

Franz Bader, Dorfstrasse 30

9. Februar

Thérèse Kunz, Rufenen 10

27. Februar

85 Jahre

Joseph Buntschu,
Underi Eltschinger 125

18. Februar

91 Jahre

Felix Krattinger, Bachmatte 10

28. Februar

92 Jahre

Hilda Marro, Bachmatte 10

17. Februar

93 Jahre

Ludwig Pürro, Plötscha 85

18. Februar

94 Jahre

Heida Kurz, Bachmatte 10

17. Februar

Wir wünschen den Jubilarinnen und den Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kollekten 2025

Sonntagskollekten Fr. 22 145.50

Beerdigungskollekten Fr. 10 155.10

Glückskette, Fastensuppe,
Sternsinger Fr. 4 170.05

Diese Gelder wurden den verschiedenen Institutionen, wohltätigen Organisationen und den von der Diözese vorgeschriebenen Stellen überwiesen.

Dank ihrer grosszügigen Unterstützung können wir vielen Menschen in Not helfen.

Herzlichen Dank!



Versammlungen, Anlässe

Firmateliers Firmweg 15+

Agathabrote backen am Samstag, 7. Februar
in der Bäckerei Waeber

Mitgestaltung der Hl. Messe in Brünisried
wird aufgrund der Ferien verschoben

Vinzenzverein Plaffeien

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Montag, 9. Februar im Pfarreisaal Plaffeien

An- und Abmeldungen gerne bei:

Annemarie Vonlanthen (079 363 30 59)

Beatrice Jelk-Pürro (079 533 51 28)

Pfarreverwaltung (026 419 05 40)

Seniorenachmittag Plaffeien

Dienstag, 24. Februar im Pfarreisaal Plaffeien

Details werden im «Echo» veröffentlicht

Auf eine rege Teilnahme freuen sich:

Die Kulturkommission und der Dorfverein
mit René Schütz und Bernadette Aeby

Roratefeier Plaffeien



Foto: Cathy Neuhaus

Adventsfenster 2025



In diesem Jahr durften wir im Rahmen eines Firmateliers erneut ein Adventsfenster im Pfarreisaal Plaffeien gestalten. Wir sehen bunte Farben, einen Engel, der vor der auf diesem Bild nicht sichtbaren Krippe kniet – die Krippe ist nämlich in unserem Herzen. Ein Mädchen, das andächtig vor dem Christbaum steht, Geschenke.

Dieses Adventsfenster war nun schon das dritte und wir haben damit eine kleine adventliche (vorweihnachtliche) Tradition begründet. Anfangs Dezember gestaltet, konnten wir es am 18. Dezember der Gemeinde und ihrer Bevölkerung präsentieren. Dass wir nun eine neue kleine Tradition haben, durften wir dieses Jahr daran sehen, dass im Verlauf des Abends um die 40 Besucher auf einen Gifferstee und Guetzli vorbeigekommen sind.

Vielen Dank an alle – und wir freuen uns schon auf das nächste Adventsfenster.

Text und Foto: Daniel Schwenzer

*Ein Europäer, der nach Indien kommt,
lernt Geduld, wenn er keine hat,
und er verliert sie, wenn er sie hat.*

Aus Indien



Krippenspiel Plaffeien

Lange haben wir auf Heiligabend gewartet.

Während der Adventszeit sind an dem Adventskranz immer mehr Kerzen angezündet worden.

Wir freuen uns, dass es nun ganz hell ist.

Aus der Dunkelheit wird Licht.

Advent wird zu Weihnachten.

Auch der kleine Hirte Simon hat sich mit seiner Laterne mit den 4 Lichter auf den Weg gemacht.

Eigentlich um sein Lämmchen zu suchen...

Doch lassen wir uns überraschen, wem Simon die 4 Lichter verschenkt und ihre Herzen heller macht.

Ein grosses DANKE an die fleissigen Krippenspielerinnen und Krippenspieler.

Die 4. und 5. Klasse aus dem Schulkreis Plaffeien

Edith Fasel, Katechetin

Krippenspiel Schwarzsee



Die Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel.

Aufgeführt in der Kirche Schwarzsee von den Kindern der Lichtena-Schule.

Rita Kolly, Katechetin

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Lichtmess mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens

Diese findet statt am Samstag, 31. Januar um 18.30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, Kerzen mitzubringen und sie vorne beim Altar segnen zu lassen. Die Spendung des Blasiussegens dient zum Schutz gegen Halskrankheiten.

Agathabrot

Das gesegnete Agathabrot kann am Donnerstag, 5. Februar – Festtag der Hl. Agatha – in der Bäckerei Rappo gekauft werden.



Segensfeier zum Valentinstag

Alle Paare (verliebt, verlobt, verheiratet) können ihre Verbindung segnen lassen. Wir feiern die Freundschaft, Liebe und Treue am Samstag, 14. Februar um 18.30 Uhr in der Kirche. Alle Paare sind herzlich eingeladen, besonders auch Paare, die im Jahr 2026 z.B. die silberne, goldene oder diamantene Hochzeit feiern.

Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro serviert.

Fastenaktion – Brot zum Teilen

Ab Aschermittwoch, 18. Februar, wird während der Fastenzeit das «Brot zum Teilen» in der Bäckerei Rappo mit einem Aufpreis von 50 Rappen zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Die Bäckerei bietet das Brot am Montag, Mittwoch und Freitag an.

Versammlungen, Anlässe

Cäcilienverein

Generalversammlung am Samstag, 7. Februar im Vereinslokal

Vinzenverein

Mittagstreff – offen für alle

Der Vinzenzverein organisiert ein gemeinsames Mittagessen am Dienstag, 10. Februar um 11.30 Uhr im Vereinslokal.

Kosten: Fr. 14.– pro Person, inkl. Mineralwasser und Kaffee.

Telefonische Anmeldung oder per SMS bis am Samstag vor dem Anlass bei Gertrud Neuhaus, 079 262 74 66.

Wir freuen uns auf Euch!

Arbeiterverein / KAB

Generalversammlung am Samstag, 21. Februar im Restaurant Edelweiss

Einkehrtag der Erstkommunionkinder

Einkehrtag zur Vorbereitung der Erstkommunion am Samstag, 28. Februar im Vereinslokal

Pfarreistatistik 2025

Taufen

Zwei Kinder wurden durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Ehe

Ein Brautpaar hat sich vor Gott das Eheversprechen gegeben.

Verstorbene

Sechs Mitmenschen haben uns verlassen und sind heimgewandt zu Gott.



Erstkommunikanten

Drei Kinder durften das Fest der Hl. Kommunion feiern und Jesus in ihr Herz aufnehmen.

Firmlinge

Vier Jugendliche haben im Firmsakrament den Hl. Geist empfangen.

Ministrant/innen

Zwei Messdiener/innen sind in den Dienst der Kirche aufgenommen worden.

Vier Messdiener/innen wurden verabschiedet.

Kollekten 2025

Im Jahr 2025 konnte die Pfarrei folgende Kollekten sammeln:

Kirchenkollekten	Fr. 4 952.10
Beerdigungskollekten	Fr. 978.20
Hochzeitskollekte	Fr. 204.95

Diese Gelder wurden den verschiedenen Institutionen, wohltätigen Organisationen oder gemäss dem vom Bistum vorgeschriebenen Empfangsstellen weitergeleitet.

Herzlichen Dank für das Zeichen der Solidarität.

Impressionen aus der Adventszeit

4 Adventsfenster in vier Quartieren



Fotos: Pastoralgruppe





Roratefeier am 15. Dezember



Foto: Daniel Buchs

Firmatelier – Friedenslicht, Plasselb

Am 16. Dezember trafen sich 11 Firmlinge zur Friedenslichtfeier an der Pfarrkirche Plasselb. Im Licht der Fackeln, die am Friedenslicht von Bethlehem entzündet wurden, ging es unter Gebet um den Frieden dann zur Grotte hinunter. Nach der Andacht dort, gab es Tee und Zopf sowie gute Gespräche zwischen Jugend, Seelsorger und Katecheten.

Herzlichen Dank an Daniel Buchs und Manfred Neuhaus für die Vorbereitung.

Text: Sr. M. Theonilla Töbermann

Foto: Manfred Neuhaus



Krippenspiel vom 24. Dezember aufgeführt von der Theatergesellschaft



Fotos: Sonja Müller

Herzlichen Dank allen Besuchern dieser Feiern!



Herzlichen Dank

Kollekten und Spenden 2025

Im Jahr 2025 konnte die Pfarrei Rechthalten-Brünisried Fr. 14370.– an Kollektengeldern einnehmen – zusätzlich an Beerdigungen Fr. 3620.–

Gerne haben wir diese Gelder den verschiedenen Institutionen, wohltätigen Organisationen oder gemäss den vom Bistum vorgeschriebenen Empfangsstellen weitergeleitet. So können wir, dank Ihrer Hilfe, vielen Menschen in Not beistehen. Die detaillierten Kollekten sind jeweils monatlich im Anschlagkasten ausgehängt.

Zu erwähnen sind auch die Opferkerzengelder von Fr. 24460.– in den Kirchen, Kapellen und Grotten.

Die Spenden in den Antoniuskassen der Kirchen und Kapellen betragen Fr. 2950.–.

Ebenfalls erhalten wir immer viele Messspenden.

Herzlichen Dank an alle für die gelebte Solidarität.

Rückblick

Mit 1,8 m Durchmesser ist der Adventskranz von Josi Buchs der grösste in unserer Pfarrei. Am 20. Dezember 2025 organisierte sie das Adventsfenster.



Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren



Diese fand am 11. Dezember im Foyer in Rechthalten statt.

Erfreulicherweise nahmen rund 60 Personen daran teil und durften den weihnachtlichen Gesang der Schulkinder aus Rechthalten geniessen.

Danach präsentierte Lisbeth Spicher die Weihnachtsgeschichte einer alten Weihnachtskugel und man genoss ein gemeinsames z'Vieri.

Adventskonzert 14. Dezember in Rechthalten

Am dritten Adventssonntag lud die Kulturkommission der Gemeinde traditionell zu einem schönen und stimmungsvollen Adventskonzert in die Pfarrkirche Rechthalten ein. Die Musikgesellschaft, der Jodlerklub «Echo vom Bärgli»,



Jodlerklub «Echo vom Bärgli»



Pfarrei Rechthalten-Brünisried

der Gemischte Chor und die Sängerfründe Rächthaute wirkten am Konzert mit, welches schliesslich im Restaurant zum brennenden Herz mit Tee und Zopf – gestiftet von der Gemeinde Rechthalten – seinen Ausklang fand.



Musikgesellschaft



Gemischter Chor



Sängerfründe

Fotos: Ingrid Buntschu



Nikolausumzug der Jubla

Am Abend des 6. Dezember erfreute die Jubla mit dem Umzug des hl. Nikolaus das Herz von Jung und Alt, von Klein und Gross. Die Kinder am Strassenrand konnten die Ankunft des hl. Nikolaus kaum erwarten. Gemeinsam zogen sie dann mit dem frommen Mann zur Primarschule. Dort durften die Kinder dem hl. Nikolaus persönlich begegnen, ihm ein Lied singen oder ein Gedicht aufsagen. Beschenkt wurden sie dafür mit Nüssen und Süssigkeiten, die der Schmutzli aus dem grossen Sack des hl. Nikolaus hervorholte.



Während der hl. Nikolaus dann zu Hausbesuchen aufbrach, konnten die Rechthaltnr selbstgebackene Grittibänz, Weihnachtsplätzchen und Gifferstee geniessen. Herzlichen Dank der Jubla für die liebevolle Vorbereitung und Durchführung dieses Abends.

Text und Fotos: Sr. M. Theonilla Töbermann



Ökumenische Lichtfeier



Am 19. Dezember um 7.00 Uhr betraten die Kinder der Primarschule Rechthalten die dunkle Pfarrkirche zur ökumenischen Lichtfeier. Da das Thema dieser Feier die Berufung als «Licht der Welt» und die Sendung als «Lichtanzünder» war, wurden der Adventskranz und die einzelnen Kerzen erst nach und nach angezündet, um das Weichen der Dunkelheit vor dem Licht mitzuerleben und bewusst wahrzunehmen. Die Kinder erfuhren, dass der Advent uns auf die Geburt Jesu vorbereitet, der von sich selbst sagt: «Ich bin das Licht der Welt». Und, der uns in unserer Taufe mit seinem Licht erhellt und uns einlädt selbst Licht zu sein: «Ihr seid das Licht der Welt.» Mit der Geschichte von Peppo, dessen grosse und wichtige Aufgabe das Anzünden der Strassenlaternen ist, wurden die Kinder hinausgesandt durch gute Taten selbst Licht anzuzünden, um das Dunkel in der Welt zu vertreiben; hierzu erhielten sie einen Einzelsegen und ein Kerzenlicht. Beim Gesang «Mache Dich auf und werde Licht» gab es vor der Kirche einen kleinen Lichtertanz der schliesslich in einem Lichterzug zur Schule mündete; in der für die Kinder Morgenessen vorbereitet war.

Herzlichen Dank an Pfarrerin Tabea Stalder aus Weissenstein für die gute Zusammenarbeit und Herrn Patrick Rappo für die Technik und Musik.

Text: Sr. M. Theonilla Töbermann
Foto: Käthi Schaller

Krippenspielfeier an Heiligabend in Rechthalten



Am Heiligen Abend stimmte der Gemischte Chor von Rechthalten eine ¼ Stunde vor Beginn der Krippenspielfeier die Anwesenden auf die Geburt Christi ein. Dann erklang es von der Empore: Milliarden Jahre sind vergangen, da Gott die Welt erschuf; Millionen Jahre, da Gott den Menschen schuf und endlich wird Gott selbst Mensch, um die Welt zu heiligen. Dies feiern wir heute! Das bestätigte der Chor schliesslich mit dem traditionellen Lied: «Weihnachten ist da!» Unter dem Gesang des Chores zogen die Kinder still in die Kirche ein, geführt vom Weihnachtsstern.

Die Kinder spielten das Weihnachtsevangelium wie es der Evangelist Lukas überliefert hat. Die Anwesenden wurden so zu Zeitzeugen. Maria brachte ihr Kind zur Welt; der Engel des Herrn verkündete den Hirten die frohe Botschaft; die Engel tanzten zum Gloria des Chores und die Hirten eilten nach Bethlehem, um mit eigenen Augen das Wunder zu sehen. Weihnachten ist da!

Bei der Versammlung aller Kinder an der Krippe zur Krippen- und Kindersegnung wurden wir selbst zu Hirten, die eilten, um das Kind zu sehen.

Und bei der sich daran anschliessenden Kommunionfeier, wurde Jesus dann in den Herzen der einzelnen Gläubigen geboren. Weihnachten ist da!



Pfarrei Rechthalten-Brünisried

Diese Weihnachtsfreude klang schliesslich aus in Dank, einem kleinen Geschenk für die Krippenspieler sowie einem guten heissen Tee, für den Lisbeth Spicher und ihr Mann gesorgt hatten. Möge die Weihnachtsfreude in den Herzen fortdauern und hineinstrahlen in unsere Häuser und Familien.

Text: Sr. M. Theonilla Töbermann

Foto: Ingrid Buntschu

Ausblick:

- Am **31. Januar** (Brünisried) und **1. Februar** (Rechthalten) feiern wir die Darstellung des Herrn (Lichtmess) mit Kerzensegnung. Anschliessend wird ausserdem der Blasius Segen gespendet.
- Am **1. Februar** laden wir herzlich zur **eucharistischen Anbetung mit Rosenkranzgebet** um **18.00 Uhr** in die Pfarrkirche Rechthalten ein.
- Am Dienstag, den **3. Februar** von **8.00 bis 11.00 Uhr**, findet das monatliche **Zmorge im Schloss** statt. Herzliche Einladung miteinander ins Gespräch zu kommen.
- Traditionell wird in unserer Bäckerei das Agathenbrot, Agathabrötli, Agathenbrötli gesegnet und steht anschliessend zum Verkauf. Der Termin ist bereits am Mittwoch, **4. Februar 2026** um 6.00 Uhr.
Die hl. Agatha schützt vor Feuersbrunst, Heimweh und Krankheit. Sie ist Patronin der Feuerwehr, Glockengiesser, Erzgiesser, Goldschmiede, Berg- und Hochofenarbeiter, Glasmacher, Weber und Ammen.
- Am **Herz-Jesu-Freitag, den 6. Februar können Sie** wieder die Krankenkommunion zu Hause empfangen. Wenn Sie dies gerne in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Sr. M. Theonilla Telefon 076 793 09 76
- **Achtung! Termin für unsere Erstkommunionkinder!**
Am **11. Februar** findet um **13.30 Uhr** der Einkehrtag für die Erstkommunionkinder im Schürli statt.
- **Bitte beachten!** Das für den **21. Februar** vorgesehene Firmateller für die Gestaltung der Hl. Messe Brünisried, wird wegen der

Ferien auf einen anderen Termin verschoben. Dieser wird in der entsprechenden WhatsApp-Gruppe gemeinsam gesucht.

- **Fastenaktion – Brot zum Teilen** – während der Fastenzeit ab 18. Februar bietet die Bäckerei Tea-Room Burg am Montag, Mittwoch, Freitag ein spezielles Brot an. Bei diesem Brot werden 50 Rappen mehr eingenommen und für Projekte gegen den Hunger eingesetzt.



Dank an Beatrice Burri

Vor zwei Jahren erklärte sich Beatrice Burri bereit, in der Arbeitsgruppe für Wortgottesfeiern (WGF) mitzuwirken. Schon seit längerer Zeit ist sie als zweite Sakristanin und in dieser Funktion auch als Lektorin in der Kirche Rechthalten tätig. Nun musste sie aus beruflichen Gründen etwas kürzertreten und ihren Dienst in unserer WGF-Gruppe aufgeben.

Auch wenn ihr Engagement nur zwei Jahre dauerte, so hat sie in dieser kurzen Zeit in der Arbeitsgruppe wertvolle Spuren hinterlassen: Sie war eine motivierte Mitarbeiterin, die bei der Vorbereitung von Wortgottesfeiern gute Ideen einbrachte und bei der Auswahl von Texten und Liedern ein Gespür für brennende Fragen und Antworten, die heutige Menschen beschäftigen, an den Tag legte. Ihre Einsätze in den Gottesdiensten erfüllte sie mit der notwendigen Würde. Beim Vortrag von Texten gelang es ihr, den entsprechenden Inhalt verständlich auf die Anwesenden hinüberzubringen. Wir bedauern ihren Rücktritt, aber wir haben auch Verständnis für ihren Entscheid. Wir von der WGF-Gruppe danken Beatrice, auch im Namen der Pfarrei, für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr in ihrem Beruf weiterhin Freude und Erfolg. Wir freuen uns, dass sie bereit ist, auch in Zukunft ab und zu Sakristanen-Dienst zu übernehmen.



Wir gratulieren zum Geburtstag



80 Jahre

Martha Huber, Bodenmatte 1

7. Februar

Hedwig Buntschu, Muelers 2

12. Februar

*Wir wünschen den Jubilarinnen alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen.*

Versammlungen, Anlässe

Cäcilienverein

Generalversammlung
am Samstag, 14. Februar im Vereinssaal.

Musikgesellschaft

Lotto am Sonntag, 22. Februar um 19.30 Uhr
im Restaurant Chemi-Hütte

Forum für das Alter

Mittagstisch am Donnerstag, 26. Februar
im Vereinslokal

Roratefeier

In der mit Kerzenlicht erfüllten Pfarrkirche durften wir am 10. Dezember alle gemeinsam das Licht, auf welches wir warten, feiern. Im Anschluss an die Feier gab es noch ein feines Frühstück für alle, bevor es dann wieder in den Schul- und Arbeitsalltag zurückging.

An dieser Stelle, an alle die mitgeholfen haben und bei der Feier mit dabei waren, ein herzliches Dankeschön.

Text und Foto: Daniel Buchs, Katechet



Forum für das Alter – Adventsfeier



Im wunderschön geschmückten Vereinssaal traf sich am 11. Dezember das Forum für das Alter zur Adventsfeier. Duft von frischgebackenem Zopf und Gifferstee verbreitete sich im Raum. Der Präsident las die Geschichte «Der wunderbare Weihnachtsfrieden» von Thomas Jaussen und das Gedicht «Friedenslösung» von Heidrun Gemähling. Im Saal war es mäuschenstill. Ja, der Frieden auf der Welt, ein grosses Thema! Für die besinnliche Feier sorgte Abbé Evode Bigirimana mit Gebet, Singen und Gottes Segen. Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk bereiteten 5. und 6. Klässler den Anwesenden in Begleitung der Lehrerin Nathalie Bertschy mit schönem Gesang. Sie sagt, die Gruppe nenne sich «Zäme Musig mache». Mit Tee, Zopf, Nüssli, Mandarinen. Schokolade und zusammen plaudern verging ein gemütlicher vorweihnachtlicher Nachmittag.

Ein grosses Dankeschön geht an den ganzen Vorstand für den unermüdlichen Einsatz durch das ganze Jahr!

Text und Fotos: Anny Jutzet-Rotzetter





Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Silvester



Die Pfarrkirche St. Silvester füllte sich am Sonntag, 14. Dezember 2025, um 17.00 Uhr mit erwartungsvoller Stille und vorweihnachtlicher Stimmung. Die Musikgesellschaft unter der Leitung von Jacques Rossier und der Cäcilienchor sowie engagierte Projektsängerinnen und -sänger unter der Leitung von Manuela Dorthe, gestalteten zusammen ein eindrückliches Adventskonzert, das Raum für Ruhe, Besinnung und Freude schenkte.

Die abwechslungsreiche musikalische Gestaltung lud zum Innehalten ein und machte den Advent als Zeit der Vorbereitung und Hoffnung spürbar. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer liessen sich von den Klängen berühren und dankten den Mitwirkenden mit herzlichem Applaus.

Nach dem Konzert wurde die Gemeinschaft gepflegt: Bei Gifferstee und Zopf blieb man noch beisammen, tauschte Gedanken aus und liess den gelungenen Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Text: Caroline Kolly-Gauch
Foto: Edith Zbinden-Brügger



Die mystische und zugleich magische Stimmung kurz vor dem Einsingen des Cäcilienchores über dem Nebelmeer in St. Silvester.

Text: Karin Philipona / Fotos: Manuela Dorthe

Kindermette 2025



Die Stimmung an diesem kalten Winterabend ist in der Kirche besinnlich und alle freuen sich schon auf das, was kommt. In schöner Beglei-



tung von Querflöten beginnt die Feier und die Kinder singen schon das erste Lied: «Chom wir wie as Liecht azünde...»

Wundervoll wurde dann die Geschichte von Weihnachten, wie sie sich abgespielt haben soll, von den Kindern erzählt und gespielt.

Für diese schöne Vorstellung möchten wir noch einmal allen Beteiligten, ob gross oder klein, danke sagen. Ohne eure grosse Mithilfe wäre eine so tolle Feier nicht möglich gewesen.

Text und Foto: Liturgiegruppe St. Silvester

Erfolgreiche Kilbiaktion der Messdiener St. Silvester



Im Rahmen der Kilbi 2025 engagierten sich die Messdienerinnen und Messdiener von St. Silvester mit einer gelungenen Verkaufsaktion. Mit viel Einsatz wurden selbstgemachte Zöpfe, Cuchaules, Kilbisenf sowie süsse und salzige Brätzeli verkauft.

Die grosse Unterstützung aus der Bevölkerung sowie die Mithilfe von Freiwilligen trugen wesentlich zum Erfolg der Aktion bei.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Der Erlös kommt vollumfänglich den Messdienern für das nächste Messdienerlager zugute und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft und zu gemeinsamen Erlebnissen.

Die Messdiener St. Silvester

Text: Caroline Kolly-Gauch

Foto: Judith Buchs

Füüfi-Amt



Eindrücke auf Bildern vom traditionellen Anlass am Kirchweihfest und an der Kilbi, am 31. Dezember.

Scharen von Leuten liefen am frühen Morgen bei eisiger Kälte und klarem Himmel dem malerischen Weg entlang zur Kirche. Die Gottesdienstbesucher/innen rückten zusammen in den Bänken und Fluren, damit noch mehr Platz geschaffen werden konnte, um weiteren Leuten die Teilnahme am Füüfi-Amt zu ermöglichen. Es war ein einmaliges Bild und ein berührendes Erlebnis – wie jedes Jahr. In der Chemi-Hütte wurde dieser Tag weiter gebührend gefeiert. Und um 9.30 Uhr fand der Festgottesdienst statt.

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Text: Karin Philipona / Foto: Claudia Dallet

*Ich muss Geduld haben,
nicht Vernunft,
ich muss die Wurzeln
tiefer treiben,
nicht an den Ästen rütteln.*

Hermann Hesse (1877–1962)



Unsere Verstorbenen

† Bernard Schumacher, Plaffeien

Am 31. Oktober 2025 ist unser lieber Vater friedlich im Alters- und Pflegeheim Bachmatte in Plaffeien eingeschlafen.

Geboren am 17. April 1956 in Fribourg als Jüngster von sechs Geschwistern, lernte er früh, sich mit Charme, Witz und Lebensfreude durchzusetzen. Seine offene, herzliche Art prägte ihn ein Leben lang.



Nach Jahren als Koch erfüllte er sich 1984 im «Mösl» seinen Traum und führte über 33 Jahre mit Stolz, Herzblut und Schweiß sein eigenes Restaurant. Sein berühmtes «Mösl-Steak» wurde weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt – zubereitet mit derselben Hingabe, mit der er durchs Leben ging.

«It's only rock'n'roll – but I like it!» – und wie er es mochte! Die Musik der Rolling Stones war sein ständiger Begleiter – in der Küche, im Restaurant oder draussen in der Natur, wo er mit Freude Pilze sammelte.

Er liebte Tiere, hatte Hunde, Katzen, Schafe, Hühner, Enten – und ging mit seinen Hunden sogar die Füchse füttern. Geselligkeit war ihm wichtig: beim Kochen, beim Pétanque, wo er einen Klub gründete, oder an Weihnachten, wenn er Menschen ohne Familie zu sich einlud damit niemand allein war.

Seit 1981 war er mit Käthy verheiratet. Gemeinsam zogen sie ihre drei Söhne Sébastien, Alain und Gregory gross – mit Humor, Offenheit und Zusammenhalt. Sein grösster Stolz galt auch seinen Enkelkindern Luc, Lenia, Noé, Yuma, Layla, Ari und Theo.

Nach der Schliessung des Mösl 2017 begann eine ruhigere Zeit mit gesundheitlichen Herausforderungen – doch er blieb derselbe: offen, herzlich, humorvoll und dankbar.

«Time waits for no one», sangen die Stones – und doch hat er seine Zeit intensiv genutzt. Er hinterlässt Spuren in den Herzen seiner Familie, Freunde und Gäste.

Wir verabschieden uns von einem Menschen, der wusste, wie man das Leben geniesst – mit Musik, gutem Essen, einem Lächeln und einem Glas Whisky in der Hand.

«Shine a light on you, may every day be bright» (The Rolling Stones)

Seine Familie

† Paul Sturny-Zbinden, St. Silvester

Paul kam am 27. Januar 1953 als erster von zwei Söhnen des Alfred und der Josephine Sturny-Rumo zur Welt. Bei der Geburt seines Bruders Joseph Sturny am 10. August 1955 verstarb seine Mutter Josephine. Von da an half seine Tante Bertha im Haushalt und bei der Betreuung mit.



Im Jahr 1959 trat sein Vater mit Yvonne Jutzet in den Bund der Ehe ein. Yvonne war für Paul und Joseph immer eine liebevolle Mutter. Er hat eine einfache, aber glückliche Kindheit verbracht.

Paul absolvierte seine gesamte Schulzeit in St. Silvester. Nach der obligatorischen Schule war er in verschiedenen Firmen tätig, bis er 1986 bei der Polytype AG in Freiburg angestellt wurde. Dort arbeitete er mit viel Freude und Leidenschaft bis zu seiner Frühpension im Jahre 2016 als Chauffeur und Magaziner.

Im Jahr 1977 lernte Paul seine zukünftige Frau Margrit kennen. Zwei Jahre später gaben sie sich das Ja-Wort. In den darauffolgenden Jahren wurden ihnen drei Kinder geschenkt. Für Sonja, Adrian und Andreas war er ein fürsorglicher und liebevoller Vater. Später freute sich Paul sehr über die Geburt seiner zwei Enkelkinder Larissa und Leandro und war ein stolzer Grossvater.

Paul war viele Jahre Mitglied der Feuerwehr, Gründungsmitglied des Feuerwehrvereins und Vorstandsmitglied sowie mehrere Jahre Chef



Unsere Verstorbenen

des Verkehrskorps. Ausserdem war er Mitglied der KAB und des FC St. Silvester sowie auch Gründungsmitglied des Herrenturnvereins und ehemaliger Präsident. Einige Jahre war er auch im Pfarreirat tätig. Paul war unternehmenslustig und naturverbunden. Fast täglich hat man ihn auf seinem Velo angetroffen. Er liebte Wanderungen in den Bergen oder traf sich gern auf ein Glas mit der Familie, mit Freunden und mit Bekannten.

Die Diagnose Krebs im Frühjahr 2024 veränderte schlagartig sein Leben. Trotz mehreren Spitalaufenthalten hat Paul seinen Humor nie verloren und kämpfte tapfer. Am 12. November 2025 wurde er von seinem Leiden erlöst und ist für immer friedlich eingeschlafen.

Die Familie

† Emerith Dietrich, Plaffeien

Emerith wurde am 10. März 1932 als jüngstes Kind von Anton und Elisabeth Dietrich-Piller geboren. Ihre Eltern führten die Post in Plaffeien. Sie wuchs mit ihren drei Geschwistern Madeleine, Cécile und Hugo auf. Ihr Vater starb als sie nur vier Jahre alt war. Ihre Mutter führte die Poststelle weiter und gewährte dadurch ihren Kindern als Alleinerziehende ein Zuhause. Es war eine schwierige Zeit, herrschte doch Krieg in Europa.

Sie besuchte die Primarschule in Plaffeien und die Sekundarschule im Institut Guglera.

Im jungen Alter folgte ein Welschland- und ein Englandaufenthalt. Um ihr Französisch aufzubessern, ging sie nach Granges-Marnand zu einer Familie. In England fand sie bei einer Familie in einem Aussenbezirk von London eine Bleibe.

Mit 19 Jahren erlernte sie den Beruf der Kinderkrankenschwester. Nach dem Diplom hatte sie in verschiedenen Spitälern und auch in



einem Kinderheim gearbeitet. Zudem übernahm sie auch Privatpflegen.

Zuletzt arbeitete sie 27 Jahre lang, bis zu ihrer Pensionierung, auf der Neugeborenen- und Frühgeburtenstation des heutigen Kantonsospitals Zug.

Nach ihrer Pensionierung im Jahre 1994 kehrte sie nach Plaffeien zurück, wo sie mit ihren Geschwistern ihren Lebensabend verbringen wollte. Leider starb noch im selben Jahr ihre Schwester Cécile, Madeleine acht Jahre später.

2018 musste sie zum ersten Mal hospitalisiert werden. Sie erholte sich sehr gut und mit der Hilfe von Spitex konnte sie ihr Leben bestens meistern. Leider hatte sie Ende 2021 einen Rückfall, der zuhause eine intensivere Betreuung nötig machte.

Im Juni 2022 erlitt sie einen Oberschenkelhalsbruch. Trotz erfolgreicher Operation konnte sie nicht mehr in ihre Wohnung zurück. Zum Glück konnte im Pflegeheim Aergera in Giffers ein guter Platz gefunden werden. Sie hatte sich mit der Tatsache versöhnt, dass sie nun auf Pflege angewiesen sein würde.

In den letzten Wochen schwand zusehends ihre Kraft. Am Vormittag, des 13. November, hat sie ihre Augen für immer geschlossen. Wir werden ihr ansteckendes Lachen vermissen.

Ihre Familie

† Klara Kolly, Plaffeien

Klara wurde am 21. Juni 1947 den Eltern Adele und Gregor Tinguely geboren. Mit ihren fünf jüngeren Geschwistern verbrachte sie eine glückliche Kindheit auf dem Bauernhof Engertswil in St. Ursen. Früh packte sie mit an und übernahm Verantwortung für die Geschwister.

Nach der Schulzeit arbeitete Klara in der Bäckerei ihres Onkels in St. Ursen, wo sie wäh-





Unsere Verstorbenen

rend Renovationsarbeiten den Zimmermann Ernest kennenlernte.

Im Oktober 1972 heirateten die beiden und zogen zusammen in den Schwarzsee.

Vier Töchter wurden geboren und Kläry ermöglichte ihnen eine fröhliche und unbeschwerte Kindheit. Ihre «Müttli» waren stets ihr Lebensmittelpunkt.

1990 zog die Familie in ihr neuerbautes Haus in der Rohrmatta. Während 33 Jahren führte Kläry dort die Pension Montanara mit viel Herzblut. Zahlreiche schöne Dinge hat sie mit Liebe selbst hergestellt und viele damit beschenkt. Sie erfreute sich und andere mit ihren Blumen rund um Haus und Garten.

Der Glaube war wichtig für Kläry, sie steckte viel Zeit und Engagement in die Pfarrei. In der Kirche Schwarzsee war sie Lektorin, Kommunionhelferin und während fast 40 Jahren Sakristanin.

Wenig Zeit nahm sie für sich selbst in Anspruch, das wöchentliche Walken in der Gruppe war aber wichtig für sie.

Ihre vier Grosskinder erfüllten Kläry mit grossem Stolz. Sie war immer für sie da, interessierte sich für ihre Hobbies und besuchte manche Aufführung.

Im September 2023 wurde bei Ernest ein Hirntumor festgestellt. Kläry begleitete und pflegte ihren Ehemann geduldig und liebevoll bis zu seinem Tod im März 2024.

Nach diesem schweren Schicksalsschlag fand Kläry sich langsam in einem Leben ohne Ernest zurecht.

Im September 2025 erhielt Kläry überraschend die Krebsdiagnose. Voller Zuversicht begann sie mit der Therapie. Dank der Spitez und der liebevollen Fürsorge und Pflege ihrer Familie konnte sie bis fast zuletzt in ihrem geliebten Zuhause bleiben.

Kläry verstarb am Dienstagabend, 18. November, im Beisein ihrer Familie.

Deine Familie

† Hans-Peter Wyssmüller

Geboren am 30. Juli 1944

Gestorben am 17. November 2025

Home Clos Fleuri, Bulle, früher Eichholz, Giffers



Man sieht die Sonne langsam untergehen und ist traurig, wenn es plötzlich dunkel wird. Wir werden dich und dein glückliches Lachen vermissen.

Du hast dich ab den kleinen Dingen auf dieser Welt erfreut und warst dankbar dafür.

An deine Herzlichkeit und Zufriedenheit, an deine Fröhlichkeit, Liebe und Güte werden wir uns immer erinnern. Deine Spuren sind für immer in unserem Herzen.

In Liebe

Deine Familie

† Peter Raemy, Plaffeien

Am 12. Dezember 1950 ist Peter im Bexenried, Plaffeien geboren und wuchs mit 13 Geschwistern auf, mit denen er gemeinsame schöne Erinnerungen teilte.



Nach der obligatorischen Schulzeit in Plaffeien konnte Peter die Lehre als Möbelschreiner bei Birbaum machen. Sein Handwerksgeschick verfeinerte er mit diversen Materialien in verschiedenen Firmen, zuletzt bei der Extramet AG, wo er als fleissiger und zuverlässiger Mitarbeiter während über 30 Jahren geschätzt wurde.

1975 heiratete er Rosy Aeby und sie konnten in ihr Eigenheim im Senseblick ziehen. Dieses Mehrfamilienhaus erbaute er mit seinen Eltern, einigen Geschwistern und viel Eigenarbeit. Bis heute war er dort zu Hause.

Mit der Geburt der gemeinsamen Kinder; Thomas, Myriam (verstorben mit 4 Mt.),



Unsere Verstorbenen

Marlis und Charlotte konnte er seine Familie komplettieren. Die Tür zur Wohnung war immer offen für die Verwandtschaft sowie die Freunde der Kinder.

Eine Leidenschaft von ihm war die Feuerwehr, wo er 30 Jahre aktiv war. Danach nutzte er bei der alten Feuerwehrspritze sein Handwerks-geschick. Er fehlte bis zu seinem Tod kaum an einem Jahrgänger- und Klassentreffen. Auch mit einigen Kollegen der Rekrutenschule der «Trains» pflegte er den Kontakt.

Leider ging die Ehe mit Rosy in die Brüche, was nicht spurlos an ihm vorbei ging. Beim Klinikaufenthalt in Mairingen fand er wieder Mut und lernte Silvia Grolimund kennen. Sie stützten und besuchten sich regelmässig. In dieser Zeit kamen seine zwei Enkelkinder, Lina und Mauro zur Welt. Er war stets ein stolzer Grosspapi.

Vom Schicksalsschlag des Todes von Silvia im Jahr 2021 konnte er sich dank seiner Familie erholen und sich mit Handwerksarbeit zu Hause beschäftigen, da er nun pensioniert war. 2022 lernte er Madeleine Kaeser kennen. Sie unternahmen gemeinsam viel. Sogar eine gemeinsame Schifffahrtswoche durften sie noch erleben.

Am 6. Dezember 2025 verstarb Peter unerwartet an einem natürlichen Tod in seinem zu Hause.

«Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst Du von Deinen Lieben fort. Hab tausend Dank für Deine Müh', vergessen werden wir Dich nie.»

Deine Familie

† Erika Piller-Rüffieux, Plaffeien

Erika erblickte am 23. November 1956 als viertes von insgesamt fünf Kindern von Edouard und Anna Rüffieux-Andrey das Licht der Welt. Von 1963 bis 1971 besuchte sie die Primarschule in Plasselb.



Bereits in jungen Jahren musste sie mit ihren vier Brüdern auf dem elterlichen Hof am Viehweg in Plasselb mitanpacken. Im Sommer ging es auf die Alp Wiisis-Forschis und Muschenegg. Bereits im Jahr 1968 starb ihr Vater, doch der Pachtvertrag für die Alphütte Feyersaga war bereits unterzeichnet. Hier im Plasselschlund hat sie auch ihren späteren Mann Peter Piller (Oberschrot) kennengelernt. 1976 wurde in Einsiedeln geheiratet, im Oktober kam ihr Sohn Patrik auf die Welt.

Mit Peter hat sie während vielen Jahren im Sommer die Alphütten Seewera, Küers, Lantemas und Stöck bewirtschaftet. Bereits 1991 verstarb ihr Mann unverhofft, doch sie liess sich nicht entmutigen und betreute die eigene Seewera, neben der Erwerbsarbeit, weiter. Das Schicksal schlug am 2. Juli 1993 erneut zu, als ihre geliebte Mutter verstarb.

Im Juli 2001 hat sie eine Stelle als Reinigungsfachfrau im Spital Tafers angetreten, wo sie bis zu ihrer Frühpensionierung tätig war. 2009 und 2013 kamen ihre beiden Enkel Jonas und Noé zur Welt. Liebevoll betreute sie die beiden während der Schulzeit an zwei Wochentagen.

In ihrer Freizeit war Erika liebend gerne Pilze sammeln oder Heidelbeeren pflücken. Auch Holler hat sie gesammelt und zu leckerer Konfitüre verarbeitet. Gerne nahm sie die Karten hervor und klopfte einen Jass. Mit ihrer Schwiegertochter Evelyne spielte sie gerne Rummikup.

Im Jahr 2024 verschlechterte sich ihr Zustand abrupt. Trotz intensiver medizinischer Behandlungen konnte keine nennenswerte Verbesserung erzielt werden. Aufgrund starker Schmerzen wurde sie am 18. Dezember 2025 im Kantonsspital Freiburg hospitalisiert und verstarb am Nachmittag des 20. Dezember 2025 im Alter von 69 Jahren.

Wir behalten sie in liebevoller Erinnerung als einen Menschen mit grossem Herz und sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Ihre Familie

Die Armen gehören zur Mitte der Kirche

«Die Armen gehören zur Mitte der Kirche» ist eine der zentralen Aussagen im Schreiben *Dilexi te* (Ich habe dich geliebt) von Papst Leo XIV. In diesem Schreiben fordert er dazu auf, die strukturellen Ursachen der Armut zu beseitigen und greift Kerngedanken seines Vorgängers Papst Franziskus auf: Bekämpfung von Armut und der Schutz, die Pflege und Sorge unserer Umwelt. Diese gehören zusammen, wie Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si* betont hat.

Die vier Grundvollzüge der katholischen Kirche – Diakonie (Dienst am Menschen), Liturgie, Verkündigung und Gemeinschaft – sind miteinander verbunden und bedingen einander. Solidarität ist dabei das Bindeglied aller Grundvollzüge.

Seit Mitte 2025 ist die Fachstelle Solidarität der Fachstelle Bildung & Begleitung angegliedert. Der Zusammenschluss soll innerhalb der kategoriellen Seelsorge (Fachstellen) Synergien, Kompetenzen und Vernetzungen stärken und so optimal für die territoriale Seelsorge (Pfarreien/SE) wirken.

Viele Organisationen in Deutschfreiburg setzen sich für Menschen ein, deren Alltag schwer ist. Hier will die Fachstelle den Pfarreien/SE Unterstützung bieten.

Dazu gehört z.B. der Verein Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk. Gelebte Solidarität als Gastfreundschaft und Offenheit gegenüber Flüchtlingen ist ihnen wichtig. Die von ihnen organisierten Aktivitäten für und mit den Menschen im Bundesasylzentrum Guglera sind ein kleines Mosaikstück der Unbeschwertheit in deren Alltag. Der Verein freut sich über helfende Hände und ist für die Organisation auf Spenden angewiesen. Informationen finden sich auf der Homepage www.fwis.ch.

Im Auftrag von Bischof Morero hat die Fachstelle Solidarität zudem Einsitz im Bischofsrat der Ökologie. In diesem Rahmen ist die Fachstelle Teil der zweisprachigen Gruppe «Schöpfungszeit». So wurde beispielsweise im vergangenen September gemeinsam mit der Stadt Freiburg ein Foodsave Bankett organisiert. Mehr als 300 Mahlzeiten, zubereitet aus geretteten Lebensmitteln, wurden serviert. Ein grosser Erfolg für eine Initiative, die Ökologie, Solidarität und Geselligkeit verbindet.

Mirjam Koch, Fachstelle Solidarität



Unter tatkräftiger Beteiligung der Fachstelle Jugendseelsorge ging am Samstag, den 20. September 2025, auf dem Gelände der Universität Miséricorde das erste Foodsave-Bankett in Freiburg über die Bühne. Foto: João Carita

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Bilderbuchstunden In dieser Weiterbildung werden aktuelle Bilderbücher vorgestellt und vorgelesen – eine inspirierende Reise in magische Geschichten. Lass dich von ihrer Vielfalt und Wirkung verzaubern! am Montag, 9. Februar 2026; 16.30 bis 18.30 Uhr; Uni FR, Departement für Lehrpersonenbildung; Murteggasse 34; 1700 Freiburg; Leitung: Tiziana Volken, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg; Andrea Neuhold, Pädagogische Mitarbeiterin für Religion, Ethik und Philosophie der deutschsprachigen Mediathek für Didaktik und Pädagogik (vormals DZ); Franziska Grau, Reformierte Fachstelle Bildung

Update: Opfer. Eine theologisch-geistliche Vertiefung In den liturgischen Texten begegnen wir immer wieder dem Wort «Opfer». Was ist damit gemeint? Ist es heute noch sinnvoll, dieses Wort zu verwenden? Dieses Update geht der Frage nach, was im Alten und Neuen Testament unter «Opfer» verstanden wird und wie wir heute in Liturgie und Spiritualität mit diesem Thema umgehen könnten; am Dienstag 24.02.2026, 19.30 bis 21.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Saal Abraham; Leitung: Matthias Willauer-Honegger, Leiter Fachstelle Katechese Deutschfreiburg; Kosten: keine; Anmeldung bis 12.02.2026 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch. Auch kurzfristig Entschlossene sind willkommen.

Infoanlass FriModula – online FriModula ist die ökumenische Katechese-Ausbildung in Deutschfreiburg. Modular und praxisorientiert werden Sie auf die spannende Aufgabe als Katechet/in vorbereitet; am Donnerstag, 5. März 2026, 17.30 bis 19.00 Uhr; Anmeldung bis 3. März 2026 an katechese@kath-fr.ch oder www.kath-fr.ch/katechese; nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit dem Zugangs-Link.

Elternarbeit frisch und frech Eltern sind eine wertvolle Ressource für die katechetische Arbeit – doch wie holen wir sie ins Boot? am Sa, 7. März 2026, 10.00 bis 16.00 Uhr, mit Mitbringbuffet, Katholische Pfarrei Murten, Pfarrhaussaal, Stadtgraben 28, 3280 Murten; Leitung: Christine Zimmermann-Berger, dipl. Kindheitspädagogin HF, Erwachsenenbildnerin SVEB; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung bis 21. Februar 2026 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

Schöpfungsspiritualität und Mitwelt-Sorge Franz von Assisi dichtete den «Sonnengesang» und gilt als Patron des Umweltschutzes. Wir gehen der Frage nach, wie die christliche Spiritualität auch heute zu einer ökologischen Umkehr in einer neuen Beziehungsfähigkeit ermutigen möchte; am Montag, 9. März 2026, 14.00–17.00 Uhr; Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Saal Abraham; Leitung: Br. Dr. Niklaus Kuster, Kapuziner, Buchautor, Dozent für Spiritualität; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung bis 4. März 2026 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

juseo@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Besinnungstage auf dem Simplan mit fri-soul Erlebe fünf unvergessliche Tage auf dem Simplan – mit Schneewanderungen, Gemeinschaft und besinnlichen Momenten! Tauche ein in die atemberaubende Bergwelt und entdecke deine Spiritualität in einer zweisprachigen Gruppe, vom 14. bis 18. März 2026, Leitung: Juseo mit dem nationalen Organisations-team; Kosten: 350.–; Anmeldung: <https://fri-soul.ch/2024/12/01/simplon-2026/>

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 8. Februar 2026, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Lobpreis-Gottesdienste für alle Generationen 2026. Jeweils um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 2, 3185 Schmitten



- 4. Januar 2026
- 1. Februar
- 1. März
- 3. Mai
- 7. Juni
- 5. Juli (Sommerfest)
- 6. September
- 4. Oktober
- 1. November
- 6. Dezember



Foto: Siegfried Ostermann

Kontakt Regionalseite:

Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch





Adressen

Telefonisch erreichen Sie uns stets unter 026 419 11 30.

Für dringende Seelsorge-Notfälle wird ausserhalb der Bürozeiten die Telefonnummer des Seelsorgers angesagt, der aktuell Notdienst hat und den Sie in Notfällen jederzeit anrufen können.

Webseite: <https://seelsorgeeinheit-senseoberland.ch>

Pfarradministrator	vakant	
Priesterlicher Mitarbeiter	Abbé Evode Bigirimana, Kirchhubel 2, St. Silvester evode.bigirimana@kath-fr.ch	077 918 08 20
Co-Leitung und Seelsorgerin	Sr. Theonilla Töbermann, theonilla.toebermann@kath-fr.ch	076 793 09 76
Seelsorger	Daniel Schwenzer, daniel.schwenzer@kath-fr.ch	076 409 65 57
Ansprechperson	Karin Philipona, Giffers, karin.philipona@kath-fr.ch	079 578 76 44
Seelsorgerat	vakant	
Administrationsrat	Daniel Buchs, Präsident, Riedacher 15, Plasselb	079 391 60 24
Sekretariat	Cathy Neuhaus, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien	
SE Sense-Oberland	sekretariat.seso@bluewin.ch	026 419 11 30
Aushilfspriester	Guido Burri, guido.burri@kath-fr.ch	079 299 25 66
Pfarrei Giffers-Tentlingen	www.pfarrei-giffers-tentlingen.ch	
Ansprechperson	Karin Philipona	079 578 76 44
Pastoralgruppe	Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers, pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarreirat	Richard Philipona, Präsident, Vorderried 50, 1735 Giffers	079 384 85 82
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarreiverwaltung	Marlise Schwaller-Bapst, pfarreiverwaltung.giffers@bluewin.ch Adresse: Pfarreiverwaltung/Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	026 418 39 69
Pfarrei Plaffeien	www.plaffeien.ch/de/verwaltung/verwaltungkirchen/	
Ansprechperson	Daniel Schwenzer	076 409 65 57
Pastoralgruppe	Thekla Buchs, Bühnimatta 54, 1716 Plaffeien, thekla.s@bluewin.ch	079 654 68 90
Pfarreirat	Johannes Scherrer, Präsident, Plötscha 124, Oberschrot scj@horner.ch	079 521 72 60
Pfarramtsekretariat	Bettina Rudaz-Vonlanthen (Di 13.15–17.00 Uhr + Do 8.15–11.30 Uhr) pfarramt.plaffeien@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarreiverwaltung	Beatrice Jelk-Pürro, pfarrei.plaffeien@sensemail.ch Post: Pfarreiverwaltung, Kirchstrasse 9, Postfach 96, Plaffeien	026 419 05 40
Pfarrei Plasselb	www.pfarrei-plasselb.ch	
Ansprechperson	vakant	
Pastoralgruppe	Manfred Neuhaus, Corpatauli 97, Postfach 2, 1737 Plasselb	079 209 28 47
Pfarreirat	August Brünisholz, Präsident, Birchi 37, Plasselb	079 291 36 96
Pfarramtsekretariat	Madlen Cottet, Äbnet 5, Plasselb, pfarramt@pfarrei-plasselb.ch	079 767 73 50
Pfarreiverwaltung	Eliane Müller, Birchi 26, Plasselb, verwaltung@pfarrei-plasselb.ch	026 419 15 79
Pfarrei Rechthalten-Brünisried	www.rechthalten.ch/de/kirchen/kathkirche/ / www.bruenisried.ch/kirche.php	
Ansprechperson	Sr. Theonilla Töbermann, theonilla.toebermann@kath-fr.ch	076 793 09 76
Pfarreirat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Pfarramtsekretariat und	Elvira Bächler (Mittwoch 8.30–11.30 Uhr) kath.pfarramt.rechthalten@sensemail.ch	026 418 11 29
Pfarreiverwaltung	pfarrei.rechthalten_bruenisried@sensemail.ch Adresse: Kath. Pfarramt, Im Dorf 2, 1718 Rechthalten	
Pfarrei St. Silvester	www.stsilvester.ch/pfarreirat.html	
Ansprechperson	Abbé Evode Bigirimana	077 918 08 20
Pastoralgruppe	Roselyne Buchs, Schürlimatt 4, St. Silvester ros.buchs@gmail.com	026 418 24 70
Pfarreirat	Cédric Biemann, Präsident, cedric.biemann94@gmail.com	079 633 99 86
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarreiverwaltung	Adresse: Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers Huguette Aebischer (Donnerstag und Freitag), pfarrei@stsilvester.ch Post: p.A. Gemeindeverwaltung, Schulweg 4, 1736 St. Silvester	026 418 10 70

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20

Bitte beachten Sie unsere vielfältigen Aktionen in unseren Pfarreien. Danke!



Fastenbrot ab 18. Februar bis Ostern

Giffers-Tentlingen
Plaffeien
Plasselb
Rechthalten

Metzgerei Götschmann, Giffers: jeweils von Dienstag bis Samstag
Bäckerei Fontana, Plaffeien: jeden Tag
Bäckerei-Konditorei Rappo: Montag, Mittwoch, Freitag
Bäckerei Tea-Room Burg: Montag, Mittwoch, Freitag



Fastensuppe

Giffers-Tentlingen
Plaffeien
Schwarzsee
Plasselb
Rechthalten
St. Silvester

Karfreitag, 3. April von 11.00 bis 13.00 Uhr im Pflegeheim Aergera, Giffers und Heim Linde, Tentlingen
Karfreitag, 3. April von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Mensa der OS
Samstag, 4. April von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Buvette Jailhouse, Rohr
Karfreitag, 3. April von 11.00 bis 13.00 in der Mehrzweckhalle
Karfreitag, 3. April von 11.00 bis 13.00 im Foyer der Turnhalle
(Kann auch Take-Away abgeholt werden)
Findet dieses Jahr nicht statt



Rosenaktion

Giffers-Tentlingen
Plaffeien
Plasselb
Rechthalten
Brünisried
St. Silvester

Findet dieses Jahr nicht statt
Samstag, 14. März ab 07.30 Uhr vor der Bäckerei Fontana und ab 08.00 Uhr vor dem Coop
Samstag, 14. März ab 08.00 vor der Bäckerei Rappo
Sonntag, 15. März nach dem Gottesdienst von 10.30 Uhr
Samstag, 14. März nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr
Samstag, 14. März nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr